



Der Sommernachtsball – der grandiose Event für all diejenigen, die gerne das Tanzbein schwingen. zvg

Kein Tanzbein ruht beim Sommernachtsball

ZÜRICH Am Samstagabend verwandelt sich die Haupthalle des Hauptbahnhofs zu einem glamourösen Ballsaal – mit riesigen Kronleuchtern, die Garanten für die richtige Atmosphäre sind. Ab 20 Uhr erklingen die ersten Walzerklänge. Musikalisch führen das Wiener Ballorchester und Dani Felber mit seiner Big Band durch den Abend. Ob Discofox, Walzer oder Freestyle – alle dürfen nach Lust und Laune tanzen. Für die Damen ohne Tanzpartner stehen die Taxi-Tänzer des Tanzwerks 101 der Klubschule Migros zur Verfügung. Wer zwar einen Tanzpartner hat, aber noch etwas Walzer üben möchte, der hat die

Möglichkeit, am Nachmittag der Ballnacht ab 15 Uhr einen kostenlosen Tanz-Crashkurs im Tanzwerk 101 an der Pfingstweidstrasse 101 in Zürich-West zu besuchen.

Neben dem Publikumsball sorgen die Tanzshows von Tanzwerk 101 sowie die Aufführung der professionellen Breakdancer der Tanzshow «Break the Tango» für weitere Höhepunkte. red

Sommernachtsball

Samstag, 20 bis 2 Uhr.
Haupthalle des Hauptbahnhofs
Zürich. Eintritt frei.
Infos: www.sommernachts-ball.ch.

SCHÖNE WORTE

Yvonne A. Owuor – Im Rahmen des Literaturfestivals liest der Shooting-Star aus Kenia aus ihrem hochgelobten Debüt-Roman «Der Ort, an dem die Reise endet»: am Samstag um 19.30 Uhr im Alten Botanischen Garten in Zürich. red

SCHÖNE TÖNE

Stephan Eicher – Schöne Worte hat auch er im Angebot, ebenso wunderbare Melodien. Seine Chansons, zeitlose Musikperlen, performt der Weltenbummler am Live at Sunset: am Samstag um 20.30 Uhr im Dolder Bad in Zürich. guk

Sachbuch



Eine Frage des Blickwinkels

Wie betrachtet man ein Bild? Man steht davor, wechselt den Standpunkt, geht ein paar Schritte zurück oder tritt zur Seite: So zeigt sich das Bild immer wieder aus einer anderen Perspektive. Details, die beim ersten Blick unwesentlich erschienen, gewinnen plötzlich an Bedeutung.

Mit seinem Buch «Perspektivenwechsel. Fokus Zukunft» ruft Christoph Zollinger seine Leser dazu auf, Mut zur globalen Betrachtung aufzubringen. Ein visionäres Ziel, das Perspektivenwechsel unbedingt voraussetzt.

Beginnend mit einer kleinen Anekdote, führt der in Kilchberg lebende Publizist und Ökonom in die Welt des Blickwinkels ein, um dann, schnörkellos, aber temporeich Modelle, mögliche Utopien aufzuzeigen. Anhand von Beispielen aus Gegenwart und Vergangenheit werden Fakten philosophisch beleuchtet, im Kontext von Politik und Wirtschaft offenlegt. Auch die Kunst wird mit einbezogen, die hier dazu dient, Strukturen sichtbar zu machen. Zollinger stellt das Festgefahrene, Starre infrage, seziiert Ideologien und lobt die visionären Reformgedanken der Jugend.

«Perspektivenwechsel. Fokus Zukunft» ist Sachbuch und Manifest zugleich, angereichert mit etwa 50 Bildern des Autors.

Guida Kohler

«Perspektivenwechsel. Fokus Zukunft» Christoph Zollinger.
2017, Conzett-Verlag, 255 Seiten.

«Der Bezug zum Jetzt

ZÜRICH Die Trittligasse, eine Strasse in der Altstadt von Zürich, wird in einer Musikrevue in den Fokus gerückt. Das Amt für Ideen lässt mit der Revue die alte «Zürcher Ballade» wieder aufleben. Für das neue Drehbuch zeichnet Jeremias Dubno.

Oben an der Trittligasse, mitten in der Zürcher Altstadt, liegt ein kleiner Pflastersteinplatz, idyllisch umrankt von alten, wohl erhaltenen Gemäuern. Auf diesem Platz brachte in den 1960er-Jahren die Crème de la Crème der Zürcher Schauspielszene – darunter Ruedi Walter, Margrit Rainer und Jörg Schneider – die «Zürcher Ballade» auf die Bühne. Und sie rechnete ab: mit der reizenden Gernegrossstadt, ihren Fehlern und Unarten. Die Zeiten haben sich geändert. Doch obwohl sich die Quartiere gewan-

delt haben, deren Bewohner lassen sich nicht einfach «seefeldisieren». Entsprechend gilt es, deren Treiben und Unarten zu beobachten und treffend zu kommentieren.

Und da tritt das Amt für Ideen rund um den umtriebigen Sänger und Unterhalter Christian Jott Jenny ins Spiel. Gemeinsam mit einem illustren Ensemble – mit Heidi Diggelmann, Jürg Randegger, Walter Andreas Müller und anderen – präsentiert er das Beste von damals, aufgefrischt mit dem Fragwürdigsten, Lustigsten und Absurdesten von heute. Das Drehbuch für «Trittligass», die neue Zürcher Sommerballade, stammt vom jungen Autor und Amtsschreiber Jeremias Dubno.

Was verbindet Sie persönlich mit der Trittligasse?

Jeremias Dubno: Mein Bruder wohnt seit gut 20 Jahren am Plätzchen an der Trittligasse. Ich selber wohne unweit am Neumarkt. Wir haben das grosse Glück, dass unser Vater sich immer für alte Häuser und Kunsthistorisches im Allgemeinen interessiert hat. Er hat diese Häuser renoviert, und wir wohnen nun darin.

Glaubt man den Klischees, würde man einen jungen Mann wie Sie eher in einem hippen, urbanen Quartier ansiedeln. Wieso haben Sie die eher bürgerliche Wohnvariante gewählt? Die rechte Limmattseite der Altstadt hat einen echten Dorfcharakter bewahren können. Früher habe ich elf Jahre am Lindenhof gewohnt. Ich liebe die Altstadt. Man ist schnell am See, schnell in den Partyquartieren und schnell am Hauptbahnhof. Und für einen



Jeremias Dubno hat für «Trittligass» das Buch

«I de Mitti vo de City liit es chliises Paradies. Zmittst im Lärme häts en Scherme, wos romantisch isch und liis.»

Aus «I de Mitti vo de City»
Text von Fredy Lienhard
Musik von Werner Kruse

40-Jährigen ist Hipness ohnehin kein Standort-Argument. Nun werden mit der Musikrevue «Trittligass» alte Zeiten evoziert. Sie haben das Drehbuch für die Neuinszenierung geschrieben. Haben Sie sich an die alte Geschichte gehalten oder eine komplett neue Version entworfen?

Zwar hatte ich von Beginn an den Anspruch, eine neue Geschichte zu schreiben, aber in den 60er-

AGENDA

REGION

AUSFLÜGE

SAMSTAG

Oberrieden. Besichtigung einer Krebszuchtanlage. Führung mit Rolf Schatz, Krebsexperte. Anschliessend Picknick (selbst mitbringen).
Bahnhof. 8.30 h.

SONNTAG

Langnau am Albis. Familienplausch in der Natur. Naturkundlicher Parcours, Grillieren usw.
Bei der Scheune neben Restaurant Löwen, Unterhalb. 9.30 h.

BÜHNE

SAMSTAG

Bubikon. De Schacher Sepp. Freilufttheater. Theater im Hof. Ritterhaus. 19.30 h.
Hütten. Kulturkuchen: Musikalisches Puppenspiel. Von und mit Sarah Iseli. Verschiebedatum: 9 Juli.
Badeanlage Hüttnersee. 14 und 16 h.

Langnau am Albis. Der Wolf im Sihlwald. Krimi von Stephan Pörtner. Freilichtinszenierung mit dem Turbine-Theater. Regie: René Schnoz.
Wildnispark Zürich, Besucherzentrum Sihlwald, Alte Sihlthalstrasse 13. 20 h.

Richterswil. August, August. Zirkusgeschichte von Pavel Kohout. Theatergruppe Richterswil. Regie: Margritt Knüsel und Andrea Gubler.
Wissusplatz. 20 h.

Rüschlikon. Amores Mortis. Spaziergang durch den Park im Zeichen von Liebe und Tod. Von und mit Gian Rupf und weiteren Schauspielern des Friedhof-Forums. Park im Grüene. 21.21 h.

• Mis mit Dis. Figurentheater Doris Weiller. Park im Grüene. 16 h.

SONNTAG

Langnau am Albis. Der Wolf im Sihlwald. Krimi von Stephan Pörtner. Freilichtinszenierung mit dem Turbine-Theater. Regie: René Schnoz.
Wildnispark Zürich, Besucherzentrum Sihlwald, Alte Sihlthalstrasse 13. 20 h.

Rüschlikon. Mis mit Dis. Figurentheater Doris Weiller. Park im Grüene. 16 h.

MONTAG

Schmerikon. Tanz & Show mit dem Linthdancers Rock'n'Roll Verein. Hallen- und Seebad. 19.30 h.

MITTWOCH

Langnau am Albis. Der Wolf im Sihlwald. Krimi von Stephan Pörtner. Freilichtinszenierung mit dem Turbine-Theater. Regie: René Schnoz.
Wildnispark Zürich, Besucherzentrum Sihlwald, Alte Sihlthalstrasse 13. 20 h.

CHILBI

SAMSTAG & SONNTAG
Schönenberg. Chilbi.

GALERIEN

SONNTAG

Feldmeilen. Sommer in Bildern. Werke von Elisabeth Heuberger, Mario Oeschger und Fred Charen.
Schwabach-Galerie, Schwabachstrasse 50. Finissage. 15–17 h.
Küsnacht. Die Jurierte 2017. Fotografien, Skulpturen, Gemälde. Artischock-Gruppenausstellung. Galerie im Höchhuus, Seestrasse 123. Finissage. 11–17 h.

MESSEN/MÄRKTE

SAMSTAG

Horgen. Flohmarkt. Dorfplatz. 8–16 h.

Thalwil. Grosser Bücherverkauf. Gemeindebibliothek Rosengarten, Freiestrasse 32. 9–14 h.

SONNTAG

Wädenswil. Flohmarkt. Seeplatz. 8–16 h.

MUSIK

SAMSTAG

Bubikon. Glocken und Klaviermusik. Schülerinnen und Schüler der Musikschule Zürcher Oberland. Werke verschiedener Komponisten. Kaspar Schnetzler liest aus seinem neuen Roman «Glocken und Kanonen». Ritterhaus. 11 h.

Horgen. Alte Garde Zürich, Artilleriemusik. Im Innenhof. Haus Tabea, Schärbächlistrasse 2. 14.30 h.

Schmerikon. Acoustic Night mit Javelin Company. Hallen- und Seebad. 19.30 h.

Uznach. Rock Open Air. 18 h: Geländeöffnung. / 20 h: Canadian Blues Band. / 22 h: The Dire Straits Experience. / Afterparty.

Kulturtreff Rotfarb. Geländeöffnung, 18 h.

Wädenswil. Arx-en-ciel. 17.45 h: Basta's. Funk, Hip-Hop, Reggae. / 19 h: Suma Covjek. Balkan. / 20.30 h: Panda Lux. Pop-Rock. / 22.15 h: Liricas Anals. Hip-Hop. / 24 h: Elijah. Reggae.
Seeplatz.

Zollikon. Last Tango. 17 h: Musik für einen Gast. Konzert

mit Überraschungen. / 19.15 h: Konzert mit dem Tango-Orchester der Musikschule und den Tanzprofis Angela Baciu und Mauro Iazzi. Gemeindegasse, Rotfluhstrasse 96.

SONNTAG

Männedorf. Oh my Goodness! Filme, live vertont von Frédéric Champion und Andreas Berger. Ab 12 Jahren.
Ref. Kirche, Blattengasse 6. 11.15 h.

Thalwil. Caporicci: Billi di luce propria. Canzoni italienischer Cantautori.

Begegnungszentrum Serata. 16.30 h.

Wädenswil. Brass Band Posaunenchor. Forschungsanstalt Agroscope. 19 h.

MONTAG

Kilchberg. Weltjugendmusikfestival Zürich: Jugendmusik Kilchberg-Rüschlikon-Thalwil meets Bogerman Big Band. Nur bei schönem Wetter. Unterer Mönchhof. 19.30 h.

SPORT

SAMSTAG

Wädenswil. Schweizer Meisterschaft Springen. Kinder, junge Reiter. Geren, Gerenstrasse. 9 h.

SONNTAG

Wädenswil. Schweizer Meisterschaft Springen. Kinder, junge Reiter. Geren, Gerenstrasse. 8–15 h.

VERSCHIEDENES

SAMSTAG

Goldingen. Greifvogel-Flugshow. Bei Regenwetter Alternativprogramm im Trockenen. Atzmännig. 13.30 h.

Grüningen. Botanica. Botanischer Garten. 10–17 h.

Küsnacht. Skater-Disco. Kunsteisbahn, Johannisburgstrasse 11. 16 h.

Samstagern. Öffentliches Schausagen. Sagi, Sagi 2. 9–12 und 14–16 h.

Stäfa. Prüfung für Wasser-Rettungshunde. 6.30 h: Wasserarbeit. / 12.30 h: Landarbeit, Tüfenlachen, Hundeplatz Schäferhundclub. Seeplatz.

Thalwil. Tanzvorführung Hip-Hop-Klasse von Ballett-Studio und Kids Dance Musikschule. 10, 10.30, 11 h. Postplatz, Gotthardstrasse 37.

Ürikon. Üriker Kulturtag. 15.30–20 h: Kunstausstellung. Ritterhaus 1. Stock. / 15.30–18 h: Welt der Wunder für Kinder. Auf dem Gelände. / 15.30 und 18.15 h: Trio Infraganti. / 16.15 h: Jugendmusik JMOZ. / 17 h: Karin Oswald, Lesung. / 20 und 21.30 h: Lilly Martin und Band. Blues, Soul. Ritterhaus, Seestrasse 254.

Wädenswil. Solar-Spielauto-Rennen. Solar-Spielauto basteln und anschliessend Rennen fahren. Für die ganze Familie. Pinocchio, Rosenbergstrasse 1. 9–12 h.

SONNTAG

Grüningen. Botanica. Botanischer Garten, Im Eichholz 1. 10–17 h.

Ürikon. Üriker Kulturtag. 10.15 h: Jugendmusik JMOZ. Zelt. / 9–12 h: Kunstausstellung. Ritterhaus 1. Stock. / 9–12 h: Welt der Wunder für Kinder. Auf dem Gelände. Ritterhaus, Seestrasse 254.



Lilly Martin – Blues und Soul an den Üriker Kulturtagen: Samstag um 20 und 21.30 Uhr im Ritterhaus Ürikon. zvg/Selina Meier